



PRAKTIKUM IM GASTGEWERBE

EIN LEITFADEN FÜR
BETRIEBE



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Wirtschaft, Tourismus,
Landwirtschaft und Forsten

#moderndenken

INHALTSVERZEICHNIS

Informationen rund um das Praktikum

Bedeutung und Mehrwert.....	2
Zahlen, Daten und Fakten.....	3
Praktikumsarten im Überblick.....	4

Ablauf eines Praktikums

Vor dem Praktikum.....	5
Während des Praktikums.....	6
Nach dem Praktikum.....	7

Weiterführende Informationen und Mustervorlagen

Impressum

BEDEUTUNG UND MEHRWERT

Das Ziel eines Praktikums ist die erstmalige Zusammenführung von Schüler/Student mit der Arbeitswelt, um das bisher rein theoretische Wissen um erste praktische Erfahrungen des echten Berufslebens zu ergänzen. Praktikanten lernen die Umgangsformen und zwischenmenschlichen Interaktionen eines Unternehmens kennen, sollen sich persönlich weiterentwickeln und wichtige Soft Skills erlernen, wie Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Selbstständigkeit. Weiterhin soll ein Praktikum dabei Abhilfe schaffen, die geeignete Berufswahl zu treffen.

Sein Sie sich bewusst:

Der Praktikant von heute könnte der Azubi von morgen und sogar die Fachkraft von übermorgen in Ihrem Betrieb sein.

Demnach ist das Praktikum ebenso ein Instrument der effizienten Mitarbeitergewinnung. Wenn sich einmal die Gelegenheit für ein Praktikum bietet, sollten sowohl Praktikant als auch Unternehmen Engagement, Ressourcen und Zeit investieren, um nachhaltig davon zu profitieren.

Sein Sie sich bewusst:

Praktikanten kommen mit der Absicht zu Ihnen, einen für sie in Frage kommenden Beruf zu erproben und herauszufinden, ob Sie ihr zukünftiger Arbeitgeber sein könnten.

Auch wenn die Aufnahme von Praktikanten aufwendig ist, lohnt sich die Investition! Sie als Betrieb haben die Chance, junge Menschen für Ihre Arbeit zu begeistern, Sie noch während ihrer Ausbildungsphase kennenzulernen und im besten Fall an sich zu binden. Und selbst wenn die Zusammenarbeit mit einem Praktikum endet, profitieren Sie von der Weiterempfehlung Ihres Praktikanten an andere Mitschüler/Kommilitonen. Oft gibt es sogar Hoch- und Berufsschulnetzwerke für Praxisbetriebe.

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

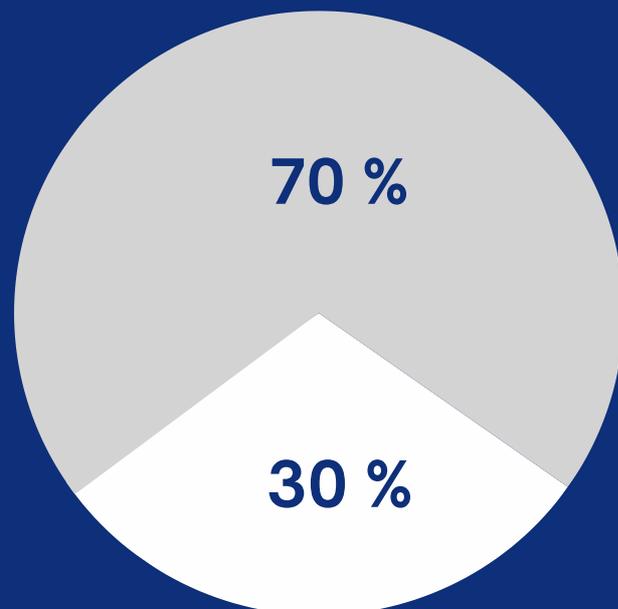
75%

der Unternehmen gewinnen ihre Azubis über Praktika.

der Schüler suchen vorrangig nach einem Ausbildungsberuf, der von Unternehmen angeboten wird.

39%

der jungen Menschen suchen vorrangig in Online-Portalen oder sozialen Netzwerken nach Praktikumsstellen.



der Schüler bewerben sich gezielt auf ein Unternehmen, dass für sie als Ausbildungsbetrieb in Frage kommt.

40%

der Befragten nehmen an Ausbildungsmessen teil oder nutzen die Angebote der Berufsberatung.

• Es handelt sich um gerundete Prozentwerte

PRAKTIKUMSARTEN IM ÜBERBLICK

	Für wen?	Wie lang?	Wozu?
Berufs-orientierendes Schülerpraktikum	Schüler jeder Schulform	Zwei bis drei Wochen	Berufsfeld und Sozialgefüge kennenlernen
Regelmäßige Praxistage	Schüler auf dem Weg zum Hauptschulabschluss	Mehrere Tage im Schuljahr	Berufsorientierung stärken, Qualifikationen erkennen, potenzielle Azubis gewinnen
Freiwilliges (Ferien-) Praktikum	Schüler jeder Schulform	Je nach Vereinbarung (meist zwei bis sechs Wochen)	In einen Beruf reinschnuppern
Fachpraktikum	Schüler/Studenten mit bestimmter Fachrichtung	Mehrere Tage pro Woche bis mehrmonatiges Blockpraktikum	Ergänzung des theoretischen Wissens um praktische Erfahrungen

VOR DEM PRAKTIKUM

Vorab sollten praktikumstaugliche Unternehmensbereiche identifiziert werden, um entsprechende Aufgaben und Ziele für das Praktikum abzuleiten. Daraus lässt sich ein Anforderungsprofil erstellen, welches im Bewerbungsgespräch als Grundlage dienen kann. An dieser Stelle empfiehlt sich ein Praktikantenpass mit Fragen zu den Praktikumerwartungen beider Seiten, die während des Gesprächs miteinander abgeglichen werden.

Vor dem Praktikum ist es wichtig, Ihre Freude über den neuen Praktikanten mitzuteilen und ihn willkommen zu heißen, indem Sie...

... im Vorfeld genau mitteilen, wie seine Ankunft am ersten Tag ablaufen soll (Ort, Uhrzeit, sonstige Angaben).

... alle Mitarbeiter über die Ankunft des neuen Praktikanten informieren.

... bestimmen, wer welche Aufgaben übernimmt und wer Praktikumsbetreuung ist.*

... eine Begrüßungsmappe vorbereiten, die alle wichtigen Informationen über die Arbeit in Ihrem Betrieb enthält.

*Die Praktikumsbetreuung sollte als Ansprechpartner in allen Situationen zur Seite stehen, Feedback geben und unterstützen. Oftmals sind Azubis mit fortgeschrittener Betriebsangehörigkeit gut geeignet, da sich der geringe Altersunterschied positiv auf das Verhältnis auswirkt.

Vergütung

Bei Pflichtpraktika besteht keine Vergütungspflicht. Jedoch kann der Arbeitgeber Pflichtpraktikanten freiwillig vergüten und sollte dies auch tun! Denn Vergütung ist eine Form der Wertschätzung.

Sein Sie sich bewusst:

Hinter einer Vergütung steckt viel mehr als eine reine Ausgabe. Investieren Sie in ihre Praktikanten! Im besten Fall sparen Sie sich viel höhere Kosten der Mitarbeitergewinnung, wenn Sie einen guten Praktikanten halten können.

WÄHREND DES PRAKTIKUMS

Aufgaben des Praktikanten

Praktikanten sollen einfache berufsrelevante Tätigkeiten verschiedener Arbeitsbereiche kennenlernen und diese zukünftig selbständig bearbeiten. Im Vordergrund steht der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten, nicht das Erbringen von Arbeitsleistungen.

Den ersten Tag können Sie erfolgreich meistern, indem Sie...

... den Praktikanten offiziell durch Geschäftsführung und Praktikumsbetreuung begrüßen.

... detaillierte Informationen über den Ablauf der ersten Woche, Regeln, Anweisungen und Sonstiges mitteilen.

... in den Arbeitsplatz einweisen und die ersten Aufgaben übertragen.

... einen Rundgang durch den Betrieb machen, wobei Sie die Abteilungen und Mitarbeiter vorstellen.

Es ist sehr wichtig, dass der Arbeitsumfang realistisch ist. Überforderung ist ebenso schädlich wie Unterforderung. Langer Leerlauf sorgt für Demotivation bei den Praktikanten. Fragen Sie lieber einmal öfter nach, wie der Stand der Aufgabenerfüllung ist.

Sein Sie sich bewusst:

Den Praktikanten erwartet ein völlig neues Umfeld mit neuen Menschen, was oftmals Verunsicherung zur Folge hat. Bereiten Sie die ersten Tage also so gut wie möglich vor.

NACH DEM PRAKTIKUM

Auch nach dem Praktikum stehen noch einige Aufgaben an, denen Sie nicht weniger Aufmerksamkeit schenken sollten. Um Ihren Praktikanten mit einem positiven Gefühl zu verabschieden, sollten Sie sich Zeit für ein gutes Praktikumszeugnis nehmen. Inhalt ist die Bewertung der Arbeitsleistung und sozialen Kompetenz. Orientieren Sie sich dabei an bestehende Vorlagen, um gängige Codes richtig zu verwenden.

Lassen Sie den Praktikanten einen Feedbackbogen über die Arbeit in Ihrem Unternehmen ausfüllen. So können Sie wichtige Erkenntnisse über den Umgang mit zukünftigen Praktikanten mitnehmen und erhalten gleichzeitig eine Einschätzung über Ihr Betriebsklima, da Praktikanten einige Bereiche Ihres Betriebes durchlaufen und im besten Fall den Großteil der Belegschaft kennenlernen.

Führen Sie unbedingt ein Abschlussgespräch über die Erfüllung der jeweiligen Erwartungen, was Ihr Praktikant gelernt hat und wo Unzufriedenheiten liegen. Bei guten Praktikanten bietet sich hier die Gelegenheit, die Option einer Ausbildung, eines Direkteinstiegs oder Trainee-Programms im Betrieb zu erfragen.

Halten Sie den Kontakt zu guten Praktikanten, über Einladungen zu Firmen-events, E-Mail und/oder Social Media, Grußkarten zum Geburtstag und Weihnachten. So bleiben Sie präsent und werden bei der Wahl des Ausbildungsplatzes garantiert berücksichtigt.

Preboarding-Maßnahmen

- *Anbieten einer Weiterbeschäftigung, z. B. weiteres Praktikum in den nächsten Ferien, Nebenjob, Studentenjob*
- *Zugang zu den ersten Lerneinheiten Ihrer E-Learning Plattform geben, falls vorhanden*
- *Einladung zu Veranstaltungen, wie Tage der offenen Tür, Messen, Betriebsrundgänge, sonstige Events ...*

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UND MUSTERVORLAGEN

Weiterführende Informationen zu...

- Pflichtpraktikum
- Freiwilliges Praktikum
- Arbeitsschutz und Arbeitszeit
- Sozialversicherung
- Vertragsmuster

finden Sie [hier](#).

- Schülerpraktikum
- Mustervorlagen von Praktikumsdokumenten
- Beispiele von Unterlagen

finden Sie [hier](#).

- Azubi-Recruiting mit Praktika
- Best Practices
- Rechtliches
- Checklisten

finden Sie [hier](#).

- Weiterbildungsformate für Ausbildungs-
beauftragte 2022

finden Sie [hier](#).

- IHK Lehrstellenbörse zur Inserierung freier
Praktikumsplätze

finden Sie [hier](#).



PRAKTIKUM IM GASTGEWERBE

HERAUSGEBER, KONZEPTION, GESTALTUNG

Tourismusverband Sachsen-Anhalt e. V.
Danzstraße 1, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 7384-300, Fax: 0391 7384-302
E-Mail: info@ltvlsa.de
Internet: www.tourismusverband-sachsen-anhalt.de

INHALT

Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Zentralverband des Deutschen Handwerks, Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Bundesverband der Freien Berufe. (Juli 2011). *Praktika – Nutzen für Praktikanten und Unternehmen*. Von <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/2701722/f4132b9065c829fbb3894d060606352/leitfaden-praktika-nutzen-fuer-praktikanten-und-unternehmen-data.pdf> abgerufen am 26.07.22

DIHK | Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (August 2019). *Schülerpraktikum. Ein Leitfaden für Betriebe*. Von <https://www.dihk.de/resource/blob/7770/3b298d89762c5fe4507370c860dd1f13/leitfaden-schuelerpraktikum-data.pdf> abgerufen am 26.07.22

AUBI-plus GmbH. (Juli 2021). *Beruf und Betrieb erlebbar machen: Azubi-Recruiting mit Praktika*. Von <https://www.aubi-plus.de/info-paper-azubi-recruiting-mit-praktika/> abgerufen am 26.07.22

Becker, H. AUBI-plus GmbH. (Juli 2022). *Praktika erfolgreich gestalten: Tipps für Betreuerinnen und Betreuer*. Von <https://www.aubi-plus.de/blog/praktika-erfolgreich-gestalten-tipps-fuer-betreuerinnen-und-betreuer-5543/> abgerufen am 26.07.22

u-form Testsysteme GmbH & Co. KG. (2020). *STUDIE AZUBI-RECRUITING TRENDS 2020. Management Summary*. Von <https://www.testsysteme.de/studienarchiv> abgerufen am 22.07.2022